

Surname						Other Names					
Centre Number						Candidate Number					
Candidate Signature											

Leave blank

General Certificate of Secondary Education
June 2005



GERMAN (SHORT COURSE)
Listening Test
Higher Tier

3667/LH

H

Tuesday 24 May 2005 1.30 pm to 2.00 pm approximately
(including reading time)

No additional materials are required.

Time allowed: 25 minutes approximately
+ 5 minutes reading time before the test

Instructions to candidates

- Use blue or black ink or ball-point pen.
- Fill in the boxes at the top of this page.
- Before the tape is started, you will be allowed five minutes during which you may read through the questions. You may make notes in this time.
- **Do not open this book until you are told to do so.**
- This is what you should do for each item.
- Read the instructions and questions.
- Listen carefully to the recording and read the questions again.
- Listen to the recording again, and then answer the questions.
- Your teacher will pause the tape when you hear the tone, after the second hearing of each item, to give you time to write. You may write at any time during the test.
- In **Section A** answer the questions in **German**.
- In **Section B** answer the questions in **English**.
- Write neatly and put down **all** the information you are asked to give.
- Ask any questions now. **There must be no questions or interruptions during the test.**

Information for candidates

- The maximum mark for this paper is 30.
- Mark allocations are shown in brackets.
- You must **not** use a dictionary at any time during this test.

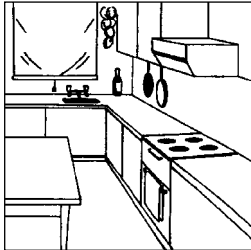
For Examiner's Use			
Page	Mark	Page	Mark
2 / 3			
4 / 5			
6 / 7			
8			
Total (Column 1)			
Total (Column 2)			
TOTAL			
Examiner's Initials			

ABSCHNITT A

Fragen und Antworten auf **Deutsch**.

1 Verena spricht über zwei Wohnungen.

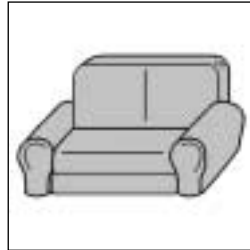
A



B



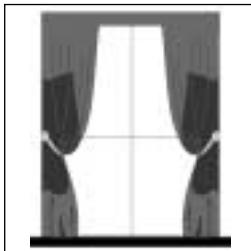
C



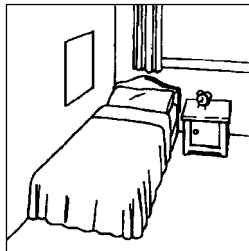
D



E



F



(i) Was findet Verena nicht gut in der Wohnung ihrer Mutter?

Schreib den richtigen Buchstaben ins Kästchen.

Beispiel:

B

(1 mark)

(ii) Was wird in Verenas Wohnung besser sein?

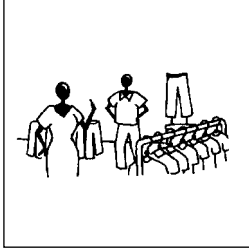
Schreib die richtigen Buchstaben in die Kästchen.

(2 marks)

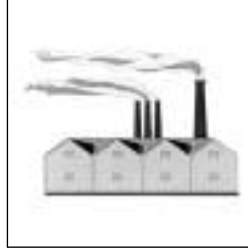
2 Bärbel spricht mit ihrem Lehrer, Herrn Hoffmann, über ihr Arbeitspraktikum.

(i) Was für Arbeit möchte Bärbel haben?

A



B



C



Schreib den richtigen Buchstaben ins Kästchen.

(1 mark)

(ii) Wann wird sie ihr Arbeitspraktikum machen?

A Montag bis Freitag 5.30 – 11

B Montag bis Freitag 6.30 – 11

C Samstag und Sonntag 5.30 – 11

Schreib den richtigen Buchstaben ins Kästchen.

(1 mark)

TURN OVER FOR THE NEXT QUESTION

3 Im Radio. Gabi und Maren sprechen über ein Konzert.

Beispiel:

Wie hat Gabi den Sänger gefunden?

..... **gut**

(i) Wie hat Gabi das Konzert gefunden?

.....
(1 mark)

(ii) Wie hat Maren das Konzert gefunden?

.....
(1 mark)

4 Oliver und Martina sprechen über Pläne für Samstagnachmittag.

(i) Was will Oliver machen?

.....
(1 mark)

(ii) Wie findet Martina diese Idee?

.....
(1 mark)

(iii) Was macht Martina am Samstagnachmittag?

.....
(1 mark)

5 Anna und Thomas sprechen über Sonntag.

(i) Wann schließen die Läden?

A 3.30

B 4.30

C 5.30

Schreib den richtigen Buchstaben ins Kästchen.

(1 mark)

(ii) Was meint Thomas?

A Einkaufen am Sonntag ist eine gute Idee.

B Sonntag ist der beste Tag der Woche.

C Man sollte nicht am Sonntag einkaufen.

Schreib den richtigen Buchstaben ins Kästchen.

(1 mark)

6 Michael kommt spät zur Schule und spricht mit seiner Lehrerin, Frau Balke.

Welche Probleme hatte Michael heute Morgen?

A Wecker

B Dusche

C Kaffee

D Bus

E Fahrrad

F Frühstück

Schreib die **drei** richtigen Buchstaben in die Kästchen.

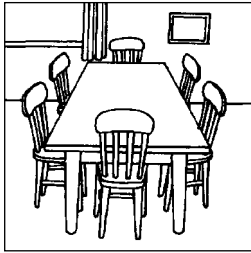
(3 marks)

10

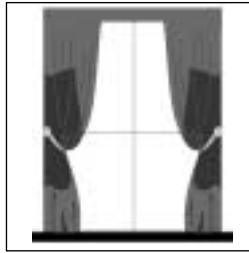
Turn over ►

7 Matthias und Jenny kaufen für ihr neues Haus.

A



B



C



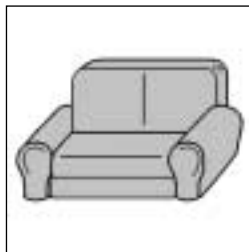
D



E



F



Was kaufen Matthias und Jenny für ihr neues Haus?

Schreib die richtigen Buchstaben in die Kästchen.

(3 marks)

8 Stefan und Karin sprechen über Karins Zukunft.

Füll die Tabelle aus.

Beispiel:

Positiv

Orchester in der neuen Schule

(1 mark)

Negativ

(2 marks)

9 Der Lehrer und Angela sprechen über Science-fiction.

(i) Was haben die Leute gemacht?

.....
(1 mark)

(ii) Was wollte der Computer machen, als er reich war?

.....
(1 mark)

(iii) Warum kann Angela nicht weiter über das Buch erzählen?

.....
(1 mark)

TURN OVER FOR SECTION B

9

Turn over ▶

SECTION BQuestions and answers in **English**.

10 Daniel and his mother want to buy a present for Daniel's father.

(i) Why does mother intend to buy him this particular present?

.....
(1 mark)

(ii) Why does Daniel think it's not a good idea?

.....
(1 mark)

(iii) What does his mother say about buying presents for her husband?

.....
(1 mark)

11 Karin is dissatisfied with her life. Give **three** reasons why.

1.....
(1 mark)

2.....
(1 mark)

3.....
(1 mark)

END OF TEST

General Certificate of Secondary Education
June 2005



GERMAN (SHORT COURSE)
Listening Test Transcript
Higher Tier

3667/LH/T

FOR INVIGILATOR'S USE ONLY

Tuesday 24 May 2005 1.30 pm to 2.00 pm approximately (including reading time).

Time allowed: 25 minutes approximately
+ 5 minutes reading time before the test

- This is what you should do for each item.
- Read the instructions and questions.
- Listen carefully to the recording and read the questions again.
- Listen to the recording again, and then answer the questions.
- Your teacher will pause the tape when you hear the tone, after the second hearing of each item, to give you time to write. You may write at any time during the test.
- In **Section A** answer the questions in **German**.
- In **Section B** answer the questions in **English**.
- Write neatly and put down **all** the information you are asked to give.
- Ask any questions now. **There must be no questions or interruptions during the test.**
- **The test starts now.**

Abschnitt AFragen und Antworten auf **Deutsch**.

- Nummer 1**
- F** Die Wohnung von meiner Mutter ist altmodisch, oder? Ich meine, die ganzen alten Lampen, furchtbar. Sie hat ein schönes neues Sofa, aber die Vorhänge im Wohnzimmer sind so ... dunkel und alt! Wie kann man da wohnen?! Also, in meiner Wohnung wird es ganz anders sein. Alles wird neu sein, die Küche wird schön aussehen, und überall schöne Blumen aus dem Garten. Wird wunderbar sein!
- Nummer 2**
- M** Bärbel, wo möchtest du dein Arbeitspraktikum machen?
- F** Ich weiß nicht, Herr Hoffmann. In irgendeiner Fabrik zu arbeiten ist mir langweilig. Ich habe das in den Ferien gemacht. Jetzt möchte ich mit anderen Leuten arbeiten, vielleicht in einem Geschäft, wie wäre es mit einem Kleidergeschäft?
- M** Leider gibt's kein Geschäft, das jemanden braucht. Wenn du mit anderen Leuten arbeiten möchtest, dann kannst du das nur in einem Restaurant, und zwar abends, zwischen halb sechs und elf Uhr. Du musst aber nicht am Wochenende arbeiten. Geht das?
- F** Ja, das nehme ich.
- Nummer 3**
- M** Und jetzt haben wir die Gabi aus Oberhausen am Telefon. Morgen Gabi! Und wie hast du das Konzert gestern gefunden?
- F1** Ich meine, ein guter Sänger ist er, und das Konzert war ausverkauft. Aber ehrlich gesagt, ich bin schon bei besseren Konzerten von dem gewesen, und es war immer fantastisch, aber nur diesmal nicht.
- M** Danke, Gabi, und jetzt zu Maren aus Düsseldorf. Maren, wie war das Konzert für dich?
- F2** Ich meine auch, er kann gut singen, aber es war eine Überraschung, wie kurz das Konzert war! Es hat nur vierzig Minuten gedauert. Für mich muss er länger singen!
- Nummer 4**
- M** Weißt du, was wir am Samstag machen können? Meine Schwester spielt in einer Fußballmannschaft und am Samstagnachmittag spielen sie im Endspiel gegen eine Mannschaft aus Hamburg! Kommst du mit?
- F** Weißt du was? Ich finde es interessanter, mein Zimmer zu putzen, als ein blödes Fußballspiel zu sehen! Danke, aber am Samstagnachmittag werde ich wie immer arbeiten!

-
- Nummer 5**
- F** Diese Woche haben wir einen verkaufsoffenen Sonntag. Die Läden haben bis halb fünf geöffnet. Wir können einkaufen gehen.
- M** An einem Sonntag? Nein, ich will meine Ruhe haben. Am Sonntag sollte man sich einfach vor den Fernseher setzen und Sport sehen.
- Nummer 6**
- F** Guten Morgen, Michael. Warum kommst du so spät zur Schule?
- M** Tut mir Leid, Frau Balke. Normalerweise klingelt bei mir der Wecker um Viertel vor sieben, aber heute habe ich ihn nicht gehört. Ich bin also spät aufgewacht und spät aufgestanden. Auch duschen konnte ich nicht, weil das Wasser kalt war. Dann hab'ich gefrühstückt und eine Tasse Kaffee getrunken, ja, und dann habe ich den Bus verpasst und musste mit dem Rad zur Schule fahren.
- Nummer 7**
- M** Was wollen wir denn für unser neues Haus kaufen?
- F** Also eine Spülmaschine wäre ganz gut.
- M** Nicht nötig. Meine Mutter kauft uns eine als Geschenk.
- F** Oh gut. Wir brauchen auch Vorhänge. Aber sie werden bestimmt teuer, die Fenster sind so groß, aber Vorhänge brauchen wir sowieso. Und wir können nicht auf dem Boden sitzen.
- M** Hmm, Sessel und so weiter sind ein bisschen teuer. Wir haben noch unser altes Sofa. Es ist besser zu warten, bis wir das Geld für etwas wirklich Gutes haben. Aber irgendwo müssen wir die vielen Bücher unterbringen. Wir müssen gleich ein Bücherregal kaufen.
- F** Stimmt. Aber noch was: Wenn wir essen, machen wir das richtig. Und mit genug Stühlen für unsere Gäste!
- Nummer 8**
- M** Deine Eltern ziehen um, Karin? Wohin?
- F** Nach München. In einem Monat. Mein Vater hat eine neue Arbeitsstelle. Er kriegt mehr Geld. Aber es ist nicht so schlimm. Meine neue Schule hat ein Orchester, da kann ich vielleicht meine Klarinette spielen. Und es kann nicht schaden, dass ich in einer Großstadt leben werde. Da gibt's viel zu tun.
- M** Aber Karin, in sechs Monaten machst du dein Abitur! Es wird dir schwerfallen, mit neuen Lehrern zu arbeiten. Und was für mich noch wichtiger ist: Wir werden uns nicht mehr sehen! Ich bin sicher, dass ich dich vermissen werde, Karin.

-
- Nummer 9**
- M** Angela, was war die Geschichte in dem Buch, das du gelesen hast?
- F** Das war Science-fiction. Stellen Sie sich vor: Ein Computer hat alle Handys in Europa und Amerika kontrolliert und hat den Leuten vorgeschlagen, ihr ganzes Geld an den Computer zu schicken. Die Leute haben das tatsächlich getan.
- M** Und dann?
- F** Der Computer war reich, aber das war nicht genug. Er hat dann die Medien gekauft, Fernsehen, Radio, Zeitungen, so dass er die Meinung von jeder Person kontrollieren konnte.
- M** Wie ging es weiter?
- F** Ehrlich gesagt, ich habe das Buch noch nicht zu Ende gelesen.

Section B

Questions and answers in **English**.

- Number 10**
- F** Komm, Daniel, wir kaufen ein Geburtstagsgeschenk für deinen Vater. Wie wäre es, wenn wir ihm vielleicht mal eine Pfeife und Tabak kaufen? Er hat mir nämlich neulich gesagt, dass er keine Kleider mehr haben will.
- M** Mama, das geht wirklich nicht! In der Schule hat man uns erzählt, wie ungesund Tabakwaren sind! Du willst doch nicht, dass er krank wird?
- F** Nein, natürlich nicht, aber es wird immer schwieriger, ihm etwas zu kaufen, was er nicht schon hat.
- Number 11**
- F** Spieglein, Spieglein, an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land? Also ich auf gar keinen Fall. Ach, wie ich aussehe! Kann nichts mit den Haaren tun. Kein Wunder also, dass ich keinen Freund habe. Wenn ich daran denke, habe ich nur meinen Wellensittich, der mit mir spricht, sonst niemand. Und mein Zwillingbruder, der hat alles! Das ist total unfair!

END OF TEST